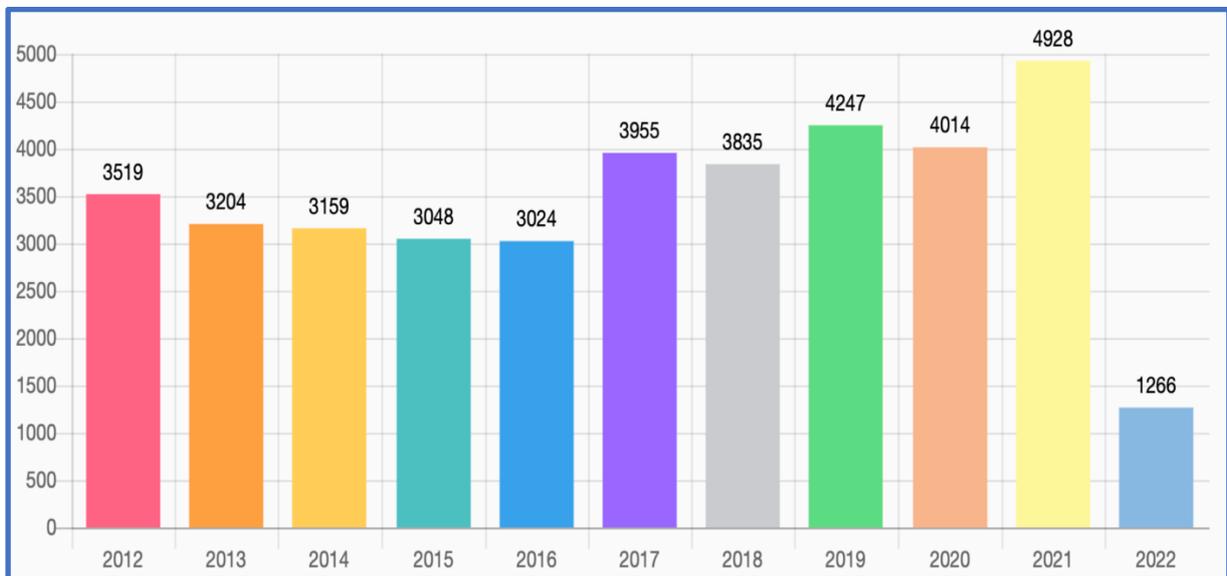
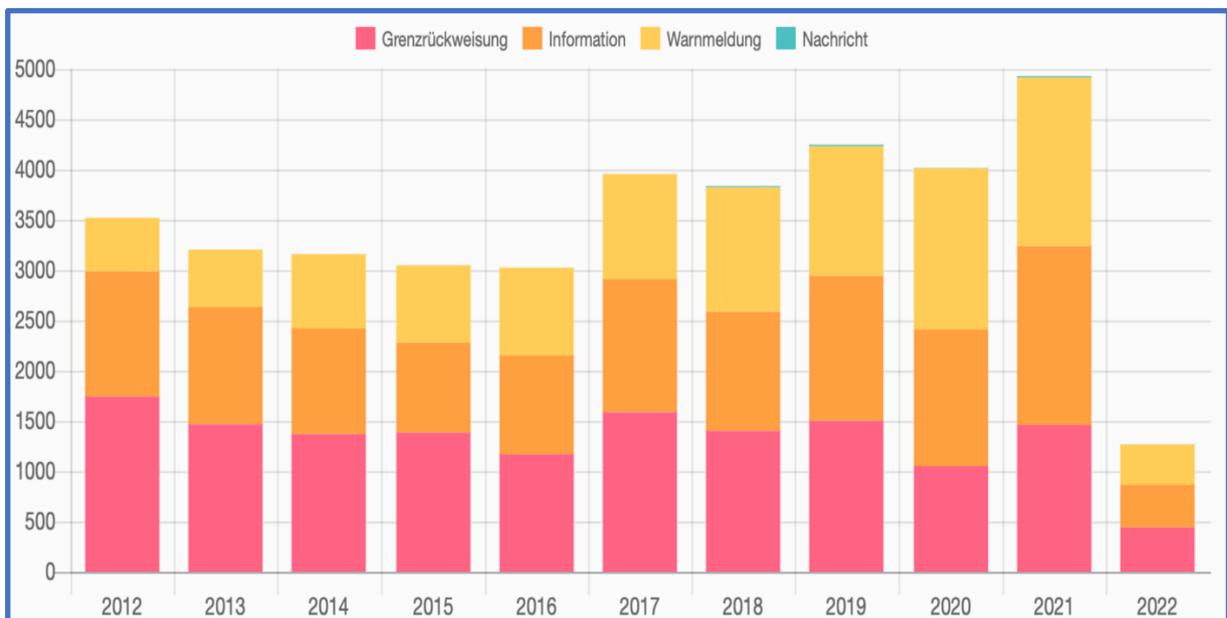


Safefood-Online

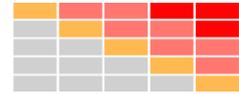
Newsletter



RASFF Meldungen und der Meldungen aus den monatlichen Food Fraud Summary Reports der EU



Auszug aus dem Dashboard www.safefood-online.de: Darstellung der Meldungen nach Meldeart



Sehr geehrte Safefood-Online Nutzerinnen und Nutzer,

in der neuen Ausgabe unseres Safefood Online Newsletters gehen wir auf weitere Änderungen bei Höchstgehalten für Pestizide (MRL) sowie auf die geplanten Höchstgehalte für Delta-9-Tetrahydrocannabinol (Delta 9-THC) in Hanfsamen und daraus hergestellten Erzeugnissen ein. In die Auswertung der Meldungen in Safefood Online haben wir zusätzlich die Ursprungsländer aufgenommen. Außerdem erhalten Sie wieder die Übersicht der auf [lebensmittelwarnung.de](https://www.lebensmittelwarnung.de) veröffentlichten Rückrufe sowie interessante Links zu den Themen Lebensmittelsicherheit und Food Fraud.

Wir hoffen, dass auch diese Ausgabe des Safefood-Online Newsletters Ihr Interesse findet und freuen uns natürlich über Ihre Meinung, denn nur so können wir uns verbessern.

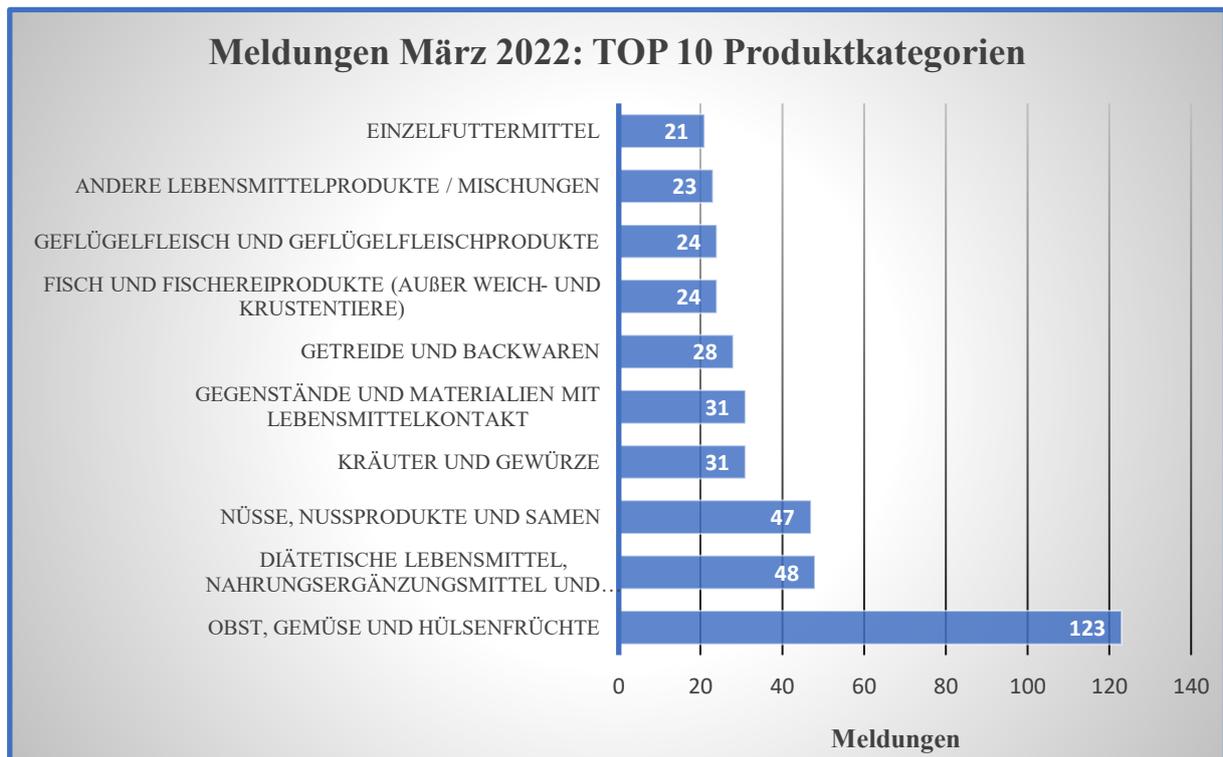
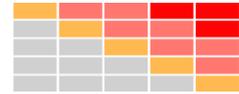
Ihr Safefood-Online Team

1 Meldungen in Safefood Online: März 2022

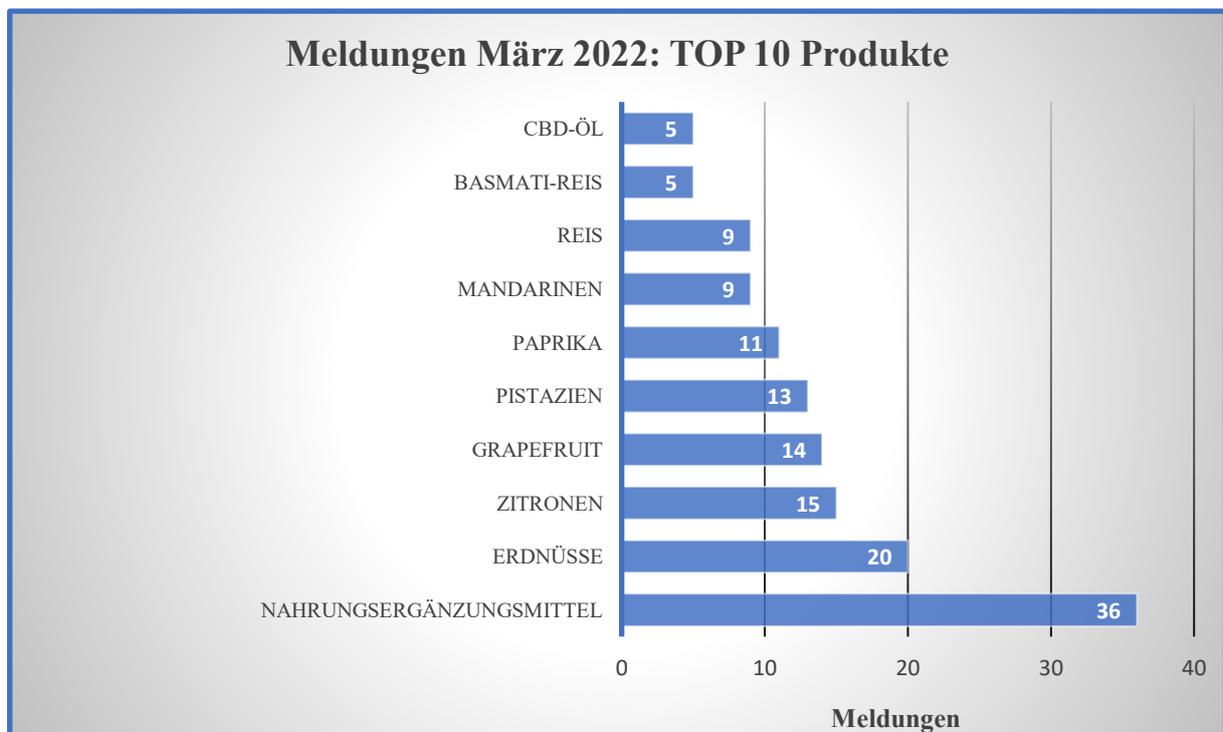
Gegenüber dem Februar 2022 verzeichnet die Safefood-Online Datenbank im März 2022 mit 484 Meldungen eine deutliche Zunahme um 130 Meldungen.

Anmerkung: Bei dem Vergleich sind nur die RASFF-Meldungen berücksichtigt, da die Meldungen aus dem EU-Monthly Food Fraud Summary Report erst Mitte des Folgemonats veröffentlicht werden.

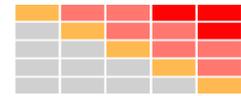
Die meisten Meldungen gab es wieder in der Produktgruppe Obst, Gemüse und Hülsenfrüchte mit 123 Meldungen, davon 63 Meldungen zu Chlorpyrifos (mit Chlorpyrifos-Ethyl und Chlorpyrifos-Methyl). Auf den Plätzen 2 und 3 liegen Diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel und angereicherte Lebensmittel (48 Meldungen) bzw. Nüsse, Nussprodukte und Samen (47 Meldungen):



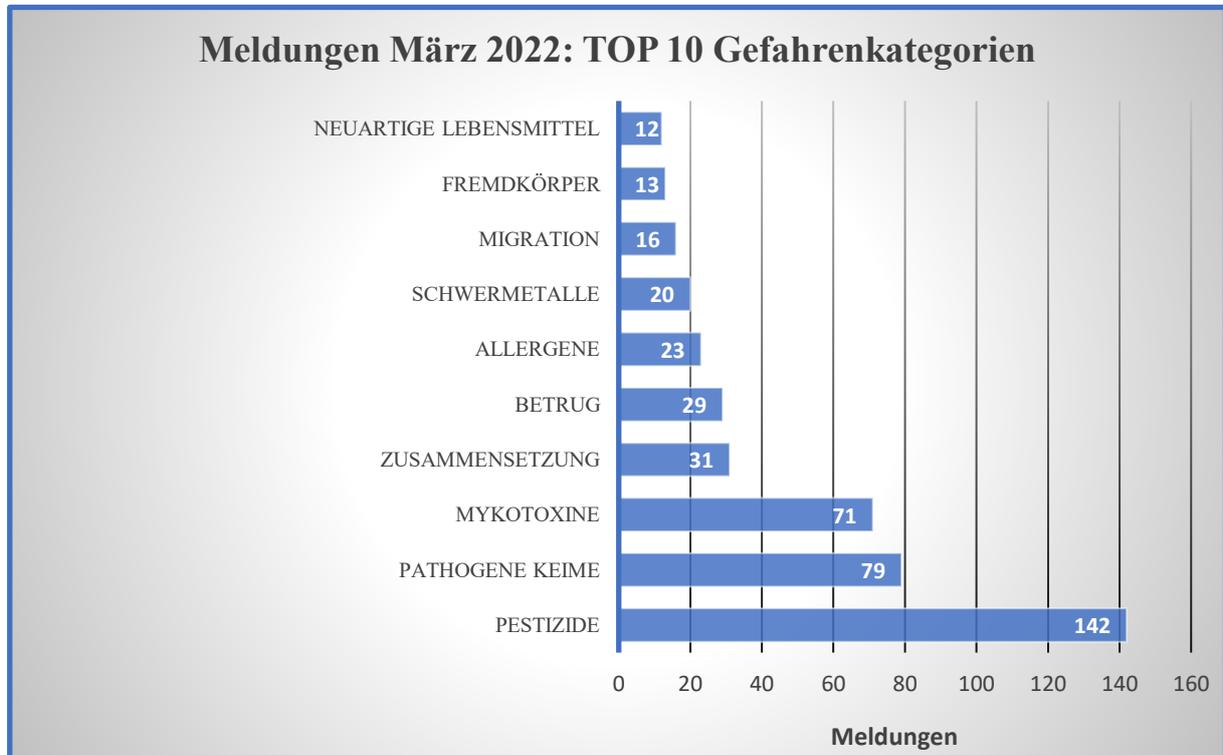
Die Auswertung nach Produkten ergibt folgendes Bild:



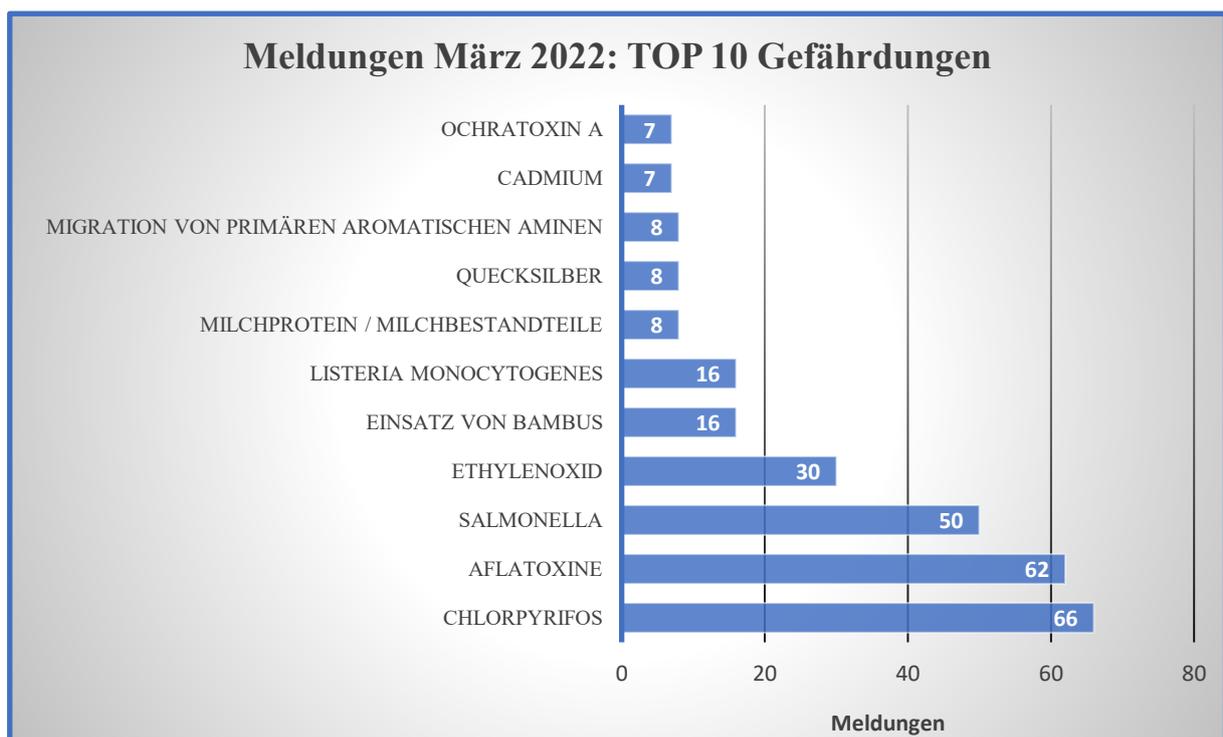
Unverändert auf Platz 1 der TOP 10 nach Produkten liegen Nahrungsergänzungsmittel mit 36 Meldungen. Danach folgen Erdnüsse mit 20 Meldungen sowie Zitronen und Grapefruits mit 15 bzw. 14 Meldungen. Bis auf zwei Fälle sind die Meldungen bei Zitronen und Grapefruits alle auf Chlorpyrifos zurückzuführen.

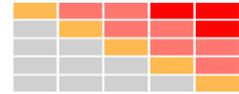


Mit weitem Abstand auf Platz 1 der TOP 10 nach Gefahrenkategorien liegen Pestizide mit 142 Meldungen: In 66 Fällen war Chlorpyrifos und in 30 Fällen Ethylenoxid/ 2-Chlorethanol) die Ursache. Pathogene Keime mit 79 Meldungen und Mykotoxine mit 71 Meldungen folgen auf den Plätzen 2 und 3:



Die TOP 10 der Gefährdungen ergibt für Februar 2022 folgende Reihenfolge:



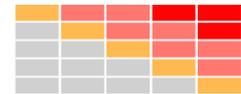


Gegenüber Februar haben im März Meldungen zu Chlorpyrifos deutlich zugenommen und liegen mit 66 Meldungen auf Platz 1 der TOP 10 nach Gefährdungen (Februar: 44 Meldungen). Es folgen Aflatoxine mit 62 Meldungen auf Platz 2 und auf Platz 3 liegen Meldungen wegen Salmonellenfunden (50 Meldungen). Auf dem 4. Platz liegen Meldungen zu Ethylenoxid/ 2-Chlorethanol (30 Meldungen).

Ab diesem Monat erhalten Sie zusätzlich eine Auswertung der Meldungen nach dem Ursprungsland:



Die meisten Produkte mit Meldungen im März 2022 kamen aus der Türkei (86 Meldungen). Betroffen waren vor allem Zitronen, Grapefruits, Mandarinen, Paprika und Orangen – in fast allen Fällen waren die Meldungen auf Chlorpyrifos zurückzuführen.

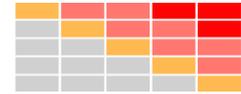


2 Öffentliche Warnungen auf [lebensmittelwarnung.de](https://www.lebensmittelwarnung.de) im März 2022

Im März 2022 wurden auf [lebensmittelwarnung.de](https://www.lebensmittelwarnung.de) 24 Rückrufe eingestellt:

Produkt	Grund der Warnung/ des Rückrufs
Nahrungsergänzungsmittel	Fremdkörper (Kunststoff)
Grüner Weizen, geröstet (Freekeh)	Erhöhte PAK-Gehalte
Pangasiusfilets	Zu hoher Chlorat-Gehalt
Nahrungsergänzungsmittel	2-Chlorethanol
Veggi Hack	Fehlerhafte Allergenkennzeichnung
Gewürzzubereitung	Enthält nicht zugelassenen Farbstoff
Protein-Riegel	Fremdkörper (Glasstücke)
Cashewmus	Fehlerhafte Allergenkennzeichnung
Kokosnussfleisch	Salmonellen
Erdnüsse	Erhöhter Gehalt an Aflatoxinen
Hanfkaugummi	Hohe Gehalte an Delta-9-Tetrahydrocannabinol
Calciumcarbonat-Kautabletten	Ethylenoxid
Apfel-Birnensaft	Gefahr des Berstens der Flaschen durch Nachgärung
Zimt, gemahlen	Ethylenoxid
Frischecreme, bio	Fehlerhafte Allergenkennzeichnung
Schafskäse	Nachweis von Photoinitiatoren
Mozzarella	Fremdkörper (Kunststoff)
Mozzarella, gerieben	Fremdkörper (Kunststoff)
Marzipan-Schoko-Eier, bio	Fehlerhafte Allergenkennzeichnung
Bambussprossen	Fremdkörper (Glas)
Eiscreme-Riegel	Ethylenoxid
Feigen	Ochratoxin A
Säuglingsnahrung	Salmonellen
Halva mit Pistazien	Salmonellen

Weitere Informationen zu den Rückrufen finden Sie auf [lebensmittelwarnung.de](https://www.lebensmittelwarnung.de).



3 Aktuelles zu Pestiziden und Kontaminanten

3.1 Änderungen von Höchstgehalten für bestimmte Pestizide

Am 25. März 2022 wurde die Verordnung ([EU](#)) 2022/476 veröffentlicht mit der Änderungen der Anhänge II, III und IV der Verordnung (EG) 396/2005 hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von:

- Essigsäure
- Azoxystrobin
- Benzovindiflupyr
- Cyntraniliprol
- Cyflufenamid
- Emamectin
- Flutolanil
- Schwefelkalk
- Maltodextrin
- Proquinazid

in oder auf bestimmten Erzeugnissen eingeführt werden.

Bezüglich weiterer Informationen zu den Änderungen verweisen wir auf den verlinkten Verordnungstext.

3.2 Höchstgehalte für Delta-9-Tetrahydrocannabinol (Delta9-THC) in Hanfsamen und Erzeugnissen daraus

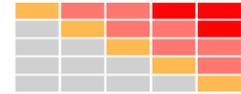
Auf EU-Ebene liegt ein Verordnungsentwurf zur Änderung der VO (EG) 1881/2006 zu Höchstgehalten für Delta-9-Tetrahydrocannabinol (Delta9-THC) vor:

[Verordnungsentwurf](#)
[Anhang](#)

Der Verordnungsentwurf enthält folgende Höchstgehalte:

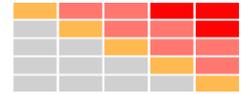
Hanfsamen:	3,0 mg/ kg THC
Hanfsamen, gemahlen, (teilweise) entfettete Hanfsamen sowie andere Produkte aus Hanfsamen, außer Hanfsamenöl	3,0 mg/ kg THC
Hanfsamenöl	7,5 mg/ kg THC

Nach derzeitigem Stand sollen die neuen Höchstgehalte für THC in Hanf und Hanferzeugnissen ab 01. Januar 2023 gelten.



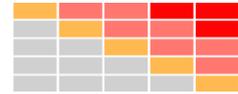
4 NEWS

Produkt/ Thema	Meldung
Food Fraud	Bedrohungen durch Food Fraud
Lebensmittelsicherheit	CVUA Freiburg: Gentechnik und Lebensmittel: Untersuchungsergebnisse aus 2021
Lebensmittelsicherheit	Dänemark: E. coli-Ausbruch (EIEC): 3 Tote durch importierte Frühlingszwiebeln
Lebensmittelsicherheit	Food Safety Projekt der EU und China endet nach 4 Jahren
Lebensmittelsicherheit	Finnland, Schweiz: Zunahme der Rückrufe
Lebensmittelsicherheit	Antimikrobielle Resistenz (AMR) in der EU
Lebensmittelsicherheit	EFSA: Stellungnahme zur Hochdruckbehandlung (HPP) von Lebensmitteln
Lebensmittelsicherheit	UK: Keine Sicherheitsbedenken gegen Titandioxid
Food Fraud	Ethichain-Projekt: Schnell-Methoden zur DNA-Analyse
Food Fraud	IBM Blockchain Food Trust
Food Fraud	Tools zur Etablierung eines Food-Defense-Plans
Food Fraud	Vorbeugemaßnahmen zu Food Fraud bei Safran
Lebensmittelsicherheit	Irische Behörden warnen vor Säuglingsnahrung auf Reis-Basis wegen Arsengehalt
Lebensmittelsicherheit	EU: Grenzwerte für Delta-9-THC kommen
Lebensmittelsicherheit	Frankreich: Rückruf von TK-Pizza wegen E. coli
Food Fraud	Indien: Milchfälschung aufgedeckt und 570 l Milch beschlagnahmt
Food Fraud	Spanien: Illegaler Handel mit Whiskey
Food Fraud	Pakistan: 4.000 Liter Energy-Drinks beschlagnahmt
Food Fraud	Entdeckung von Food Fraud mit Hilfe von Sensoren auf Basis von Nanomaterial
Food Fraud	Singapur: Supermärkte häufigste Quelle für Betrug mit Fischprodukten
Food Safety	EU-Kommission: Gewährleistung der Ernährungssicherheit und Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Lebensmittelsysteme
Lebensmittelsicherheit	CVUA Stuttgart: Untersuchungsergebnisse auf Rückstände und Kontaminanten in Frischgemüse 2021
Food Fraud	Food Fraud und der Ukraine-Krieg
Food Fraud	UV-Spektroskopie zum Aufspüren der Verfälschung von Granatapfelsaft mit Apfelsaft
Food Fraud	UK und Irland: Warnung vor gefälschter Schokolade wegen fehlerhafter Allergenkennzeichnung
Food Fraud	Der Kampf gegen Food Fraud
Food Fraud	Europol warnt vor Zunahme von Food Fraud
Lebensmittelsicherheit	BfR: Ciguatoxine in Seefisch
Lebensmittelsicherheit	EFSA: Report über Pestizid-Rückstände im Jahr 2020



Ihre Anregungen, Fragen und Wünsche zu diesem Newsletter richten Sie bitte direkt an:

info@safefood-online.de



Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Allgemeine Nutzungsrichtlinien:

1. Das Unternehmen safefood-online GmbH (im Folgenden "safefood-online" genannt), geschäftsansässig Birkenweg.18, 68723 Schwetzingen, betreibt unter der Internet-Adresse www.safefood-online.de eine Website im Internet, die der Information und Kommunikation mit Internetusern dient. Der Gegenstand des Unternehmens ist der Unterhalt einer Internetdatenbank zur Darstellung von Risiken und Bewertung für Lebensmittelsicherheit.
2. Als Anbieter eines Teledienstes wird safefood-online personenbezogene Daten (Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer Person) nur insoweit erheben, verarbeiten oder nutzen, als das zur Durchführung des Teledienstes erforderlich ist (Bestandsdaten). Eine Verarbeitung und Nutzung der Bestandsdaten für anderweitige Zwecke erfolgt nur dann, wenn Sie als Nutzer Ihre ausdrückliche Einwilligung dazu erteilen. Von uns wird weder die Benutzung der Website als Einwilligung angesehen, noch ist die Benutzung der safefood-online -Website von der Erteilung Ihrer Einwilligung abhängig.
3. Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Speicherung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Widerrufserklärung kann schriftlich oder auf elektronischem Wege erfolgen. Wollen Sie Ihre Einwilligung widerrufen, schicken Sie bitte eine E-Mail an info@safefood-online.de
4. Verantwortlichkeit für Inhalte
 - a. safefood-online ist für eigene Inhalte der Website nach allgemeinen Gesetzen verantwortlich.
 - b. Für fremde Inhalte, die in der Website zur Nutzung bereitgehalten werden, ist safefood-online nur insoweit verantwortlich, als eine Kenntnis von diesen Inhalten besteht und die technischen und zumutbaren Möglichkeiten besteht, die Nutzung zu verhindern.
 - c. Eine Haftung für fremde Inhalte, zu denen lediglich ein Zugang von safefood-online vermittelt wird, ist ausgeschlossen. Eine automatische und kurzzeitige Vorhaltung fremder Inhalte aufgrund Nutzerabfrage gilt als Zugangsvermittlung. Wir übernehmen keine Haftung oder Garantie, für den Inhalt von Internetseiten, auf die unsere Website direkt oder indirekt verweist. Besucher folgen Verbindungen zu anderen Websites und Homepages auf eigene Gefahr und benutzen sie gemäß den jeweils geltenden Nutzungsbedingungen der entsprechenden Websites.
 - d. Verpflichtungen zur Sperrung der Nutzung rechtswidriger Inhalte nach den allgemeinen Gesetzen bleiben unberührt, wenn safefood-online unter Wahrung des Fernmeldegeheimnisses gemäß §88 TKG von diesen Inhalten Kenntnis erlangt und eine Sperrung technisch möglich und zumutbar ist.
5. Rechtliche Hinweise
Das Unternehmen safefood-online bemüht sich, auf dieser Website richtige und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen. Sie übernimmt jedoch keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Wir behalten uns das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen.
6. Urheberrechte
Der Inhalt dieser Website ist urheberrechtlich geschützt. safefood-online gewährt den Besucher jedoch das Recht, den auf dieser Website bereitgestellten Text ganz oder ausschnittsweise zu speichern und zu vervielfältigen. Aus Gründen des Urheberrechts ist die Speicherung und Vervielfältigung von Bildmaterial oder Grafiken aus dieser Website nicht gestattet.

Safefood-Online GmbH

Birkenweg 18
68723 Schwetzingen
Telefon: +49 (0) 62 02 / 923 697
Telefax: +49 (0) 62 02 / 923 696
E-Mail: info@safefood-online.de
Internet: www.safefood-online.de

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Dr. Bernhard Müller

Sitz der Gesellschaft : Schwetzingen
Registergericht : Amtsgericht Mannheim
Registernummer : HRB 710365

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a Umsatzsteuergesetz:
DE 274 106 454

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV:
Dr. Bernhard Müller